

SIKKENS



für innen



spachteln



wässrig

kühl
lagernvor Frost
schützen

Fondo per Stucco Antico

Spachtelmasse für die Grundbeschichtung im Stucco Antico-System

Anwendung	Zum Glätten von Untergründen und zur Schaffung optimaler Voraussetzungen für die Stucco Antico-Beschichtung.
Eigenschaften	Leichte Verarbeitung mit Spachtel oder Glättkeule. Hohes Füllvermögen und gute Schleifbarkeit. Die Grundbeschichtung mit Fondo per Stucco Antico ist nicht wasserbeständig.
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Über das Color Mix-System möglich.
Dichte	1,79 kg/l (Mittelwert)
Trockenzeit (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Schleifbar und überarbeitbar nach 12-16 Stunden.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von +5°C bis 30°C eingehalten und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Bei Temperaturen unter +10°C verzögert sich die Trocknung.
Verarbeitung	Im Spachtel-Verfahren auftragen
Verdünnung	Unverdünnt verarbeiten.
Verbrauch	Ca. 165 ml/m ² entsprechend 6 m ² /l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).
Produktgruppe	Dispersionsbeschichtung (Produkt-Code M-DF02)
Zusammensetzung gemäss VdL	Styrolacrylat-Copolymer, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Testbenzin, Ester, Additive, Konservierungsmittel.
Gefahrenkennzeichnung	UN: - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 1,2-Benzothiazol-3(2H)-on und Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Gebrauchs- und Warnhinweise	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser evtl. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.
Verpackung	2,5 l
Lagerung	Lagerstabilität ca. 1 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.
Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Dekorative Gestaltungen unterliegen auf Grundlage des optischen Erscheinungsbildes hohen Anforderungen und müssen deshalb rechtzeitig gepflegt bzw. renoviert werden. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. und andere entsprechende Veröffentlichungen.
Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern und evtl. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

Beschichtungsvarianten

Grundbeschichtung	
Kalkzement- und Zementmörtelputze (P II und P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mindestens 2-4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Unbehandelte, tragfähige, normal saugende Putze: ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze: Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Gipsputze (P IV und P V)	Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass.-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskartonplatten	Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass.-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine zusätzliche Grundbeschichtung mit Alpha Fix*. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Beton, Porenbeton	Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass.-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 8 und 11 beachten.
Kalksandstein	Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass.-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.
Altbeschichtungen intakt (glänzend, nicht saugend)	Oberflächen anrauen und entfetten. Alpha Primer SF*
Altbeschichtungen intakt, matt, schwach saugend	Oberflächen entfetten Alpha Primer SF*
Leimfarben-Beschichtungen	Restlos abwaschen und mit Alpha Barol*, 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Alpha Fix* (lösemittelhaltig) grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass.-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.
Zwischenbeschichtung	Zwei Lagen Fondo per Stucco Antico, evtl. entsprechend abgetönt, mit der Glättkelle ganzflächig plan aufziehen. Nach guter Durchtrocknung die erste Lage mit 150er Schleifpapier und die zweite Lage mit 220er Körnung schleifen.
Schlussbeschichtung	Stucco Antico* im gewünschten Farbton einlagig in venezianischer Spachteltechnik auftragen. Das heisst, mit einem kleinen Japanspachtel fleckenweise kreuz und quer über die ganze Fläche dünn-schichtig aufziehen. Nach guter Trocknung die gesamte Oberfläche mit feinem Schleifpapier (500er Körnung) sauber schleifen. Anschliessend in gleicher Weise eine zweite Lage aufbringen und die Oberfläche sofort durch schaben über die scharfe Kante des Spachtels glätten und polieren. Zur Erhöhung des Glanzes kann die Oberfläche zusätzlich mit Schleifpapier (1000er Körnung) auf Hochglanz poliert werden. Finitura per Stucco Antico* als Schlussbeschichtung zur Versiegelung der Oberfläche applizieren.
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Kaufverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.